

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 35 (1959-1960)
Heft: 6

Artikel: Kinder laden ein
Autor: Andres-Hartmann, Claire
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1073364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

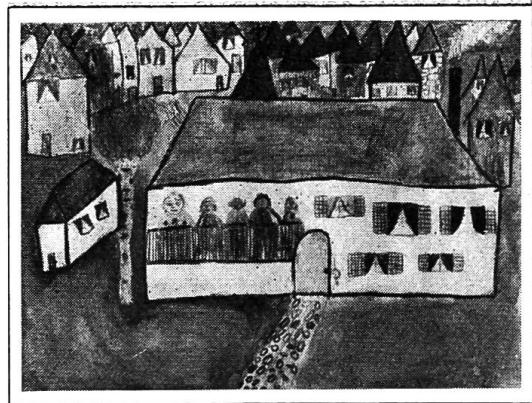
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In einem Quartier, wo eine Schar Kinder zu Hause ist, herrscht meist ein reger Verkehr der verschiedenen Sprößlinge untereinander. Bald ist die Gesellschaft in diesem, bald in jenem Haus versammelt, und da fällt zur Vesperszeit je nach Lust und Geberlaune der Mütter auch für die Nachbarskinder etwa ein Stück Brot mit einem Apfel oder gar ein Lebkuchen und Sirup ab. So sehr das von den Kindern willkommen geheißen wird, so wenig erachten sie einen solchen Zvieri als richtige Einladung, denn auch kleine Leute haben erstaunlich viel Sinn für die Form ihrer Geselligkeit. Hoch steigen deshalb die Wogen der Begeisterung, wenn es daran geht, ein richtiges Kinderfest zu veranstalten.

Anfänglich beschränkten wir uns in unserer Familie auf die üblichen Geburtstagseinladungen, wozu die engeren Freunde und Freundinnen aus den umliegenden Häusern geladen wurden. Als aber unser Ältester in den Kindergarten eintrat, wurde das Problem der Auslese schwieriger. Denn wenn Ueli ohne sein Schwesternchen eingeladen wurde, gab es Tränen, und Hans-Peter, der ihm neulich sein Taschenmesser geliehen hatte, mußte doch auch berücksichtigt werden; ebenso Rösli, das so gut zeichnen, und Victor, der durch die Finger pfeifen konnte ... Die Reihe der Anwärter auf ein Stück des Geburtstagskuchens erstreckte sich bald ins Endlose, bis mein Sohn schließlich großmütig beschloß: «Weißt du was, wir laden einfach die ganze Klasse ein, dann ist niemand traurig!» – Da aber der Geburtstag unseres Großen auf den Spätherbst fällt, konnte ich mich doch nicht gut mit dem Gedanken befrieden, in unseren zwei kleinen Wohnzimmern 38 Kinder zu beherbergen, und so mußten wohl oder übel viele der aufgezählten Namen von der Liste gestrichen werden. Dafür schlug ich aber vor, wir wollten zwischenhinein bald

Kinder laden ein

von Claire Andres-Hartmann

eine andere Einladung von Stapel lassen, damit keiner von seinen bevorzugten Spielgefährten zu kurz komme.

Die Vorbereitungen

Jede unserer Kinder-Einladungen stelle ich gleich zu Beginn unter ein bestimmtes Motto. Nach meiner Erfahrung ist es nämlich nicht ratsam, eine Gesellschaft von mehr als sechs Kindern nach dem Zvieri einfach sich selbst zu überlassen. Leicht artet ihr Spiel in Randalien aus, wobei sowohl die Spielsachen der Kinder als auch die Nerven der Erwachsenen einer allzu großen Belastungsprobe ausgesetzt werden. So dürfen unsere Buben je nachdem «Zum Käsperli» einladen oder «zu Lichtbildern» oder «zum Film». Und zwar machen wir das ganz formell mit Kärtchen, die in adressierten Kuverts stecken. Dies schon im Interesse der Eltern der kleinen Gäste, die doch wissen wollen, wo ihr Hansli oder Sabinli den Nachmittag verbringt.

Das Ausschmücken der Kärtchen ist natürlich Sache der größeren Kinder. Manchmal sind sie gezeichnet, ein andermal lustig geklebt, und einmal, als die Zeit besonders knapp war, erregten die Drucke eines Tier-Setzkastens besondere Freude. Auf alle Fälle muß die Einladung persönlich gestaltet sein, vor allem, wo es sich noch um junge Kinder handelt, denen das geschriebene Wort wenig verheißt. Und immer geben wir auch die genaue Zeit an, zu der man die Gäste erwartet, denn nichts ist mühsamer für die Eltern, als ein ungeduldiges Kind zurückzuhalten, das z. B. auf den «Mittwochnachmittag» zu einem Geburtstagsfest eingeladen ist. Den Eltern gilt auch die Bemerkung unten am Kärtchen «Bei schlechtem Wetter bitte Finkli mitbringen». Das erspart den Gast-

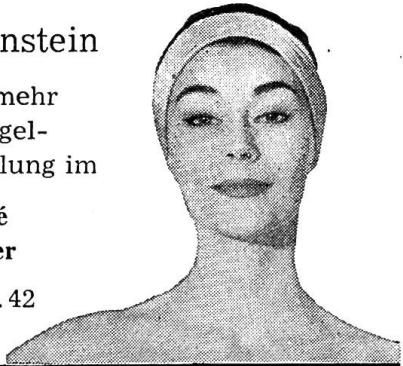
Schönheit

Helena Rubinstein

schenkt Ihnen mehr
Erfolg durch regel-
mäßige Behandlung im

Salon de Beauté
Maria Schweizer

Zürich 1, Talstr. 42
0 051 / 27 47 58



weiss Bescheid in allen Küchenfragen!

Über Bouillon

Der Lieblingswein von Friedrich dem Grossen war der Tokayer, von Goethe Johannisberg, Rubens liebte den Marsala, Kaiser Karl V. den Wein von Alicante; Lord Byron war dem Porto zugetan, Zar Peter der Große dem Madeira und der Politiker Cromwell dem Malvoisier.

In der Küche benützt man von diesen Weinen neben dem Chambertin, dessen Aroma sich im «Coq au vin» am liebsten mit dem des Güggels vermählt, für mannigfache Sauzen Marsala, Madeira und Porto. HACO rät Ihnen mit Franz I. zu einer Flasche Sherry. Ein Schuss davon dient zur Verfeinerung von BOUILLOU TEXTON-EXTRA. Dieses Produkt ergibt auch ohne diesen Zusatz eine erstklassige Fleischbrühe; aber der Sherry verleiht ihr das gewisse Etwas, über das auch der Feinschmecker staunt. Im Gegensatz zu den andern spanischen und portugiesischen Weinen, Madeira und Porto, und zum sizilianischen Marsala ist der Sherry geeigneter, weil herber.

Versuchen Sie BOUILLOU TEXTON-EXTRA mit oder ohne Sherry. Sie werden bei Ihren Gästen Erfolg haben!

Wir geben Ihnen gerne Auskunft über alle Fragen der Kochkunst. Fragen Sie uns an!

Telephon
031/42061 **HACO AG GÜMLIGEN**

Der gute Schweizer
Klebstoff: wasserfest
und zuverlässig!



geben viel Mühe bei den nachfolgenden Aufräumungsarbeiten.

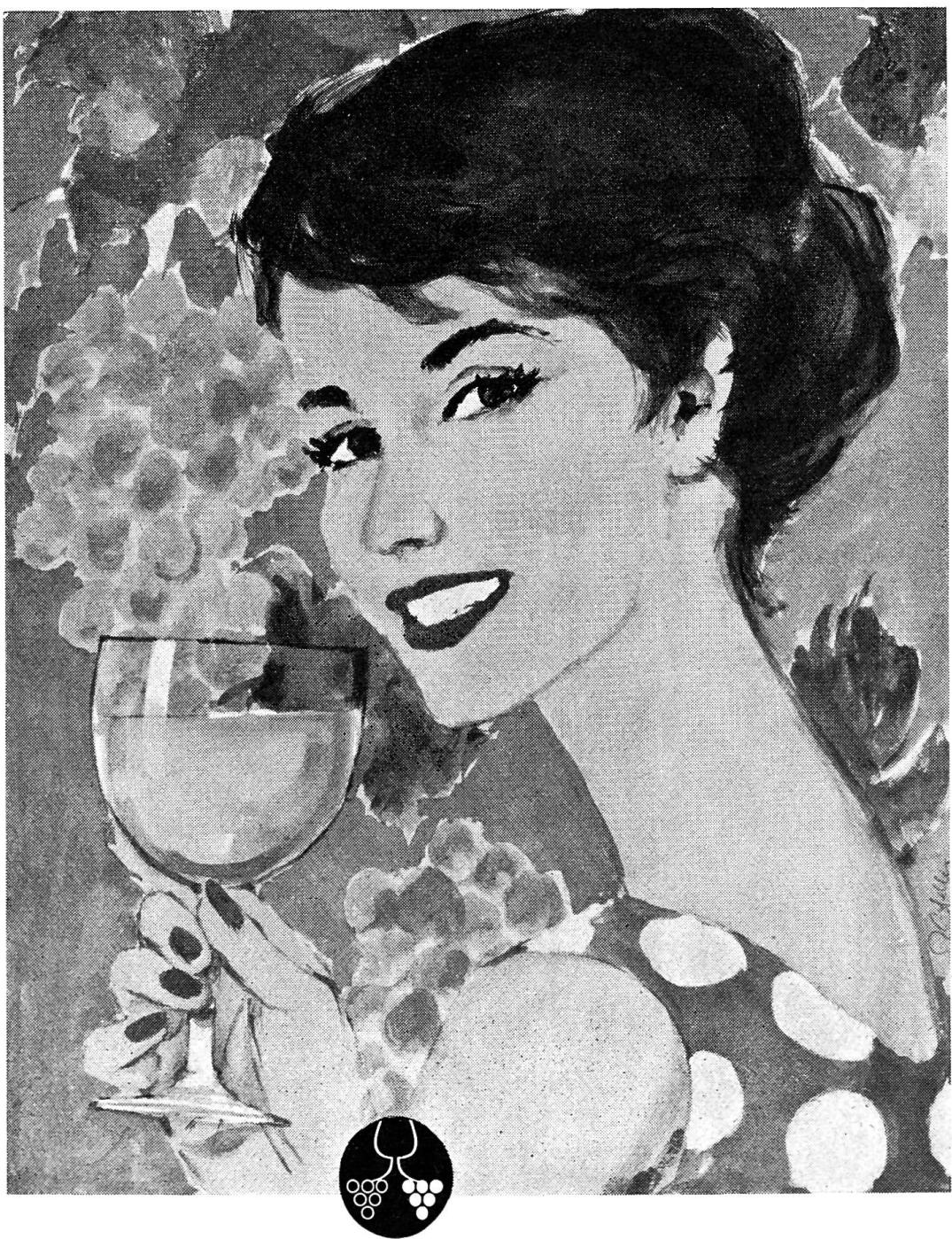
Findet der Anlaß nicht zu Ehren eines Geburtstagskindes statt, so steht auf dem Einladungskärtchen «Bitte keine Geschenke, es ist kein Geburtstag». Denn sonst kann es vorkommen, daß unsere Kinder mitten im Jahr ein halbes Dutzend Schokoladetafeln einheimsen, was sie zwar sehr entzückt, jedoch dem Charakter der Einladung gar nicht entspricht. Wichtig ist auch, daß wir den Kindern die Auslese der Eingeladenen selber überlassen. Geburtstage und andere Ereignisse des kindlichen Lebens sollen kein Anlaß sein, die gesellschaftlichen Ambitionen der Eltern zu fördern, sonst verfehlten sie ihren Sinn.

Eine größere Kinder-Einladung erfordert – wie jeder gesellschaftliche Anlaß – Organisation. Da ist einmal der Tisch, der natürlich möglichst festlich, und gleichzeitig der Jugend der Gäste und der Arbeitskraft der Mutter angepaßt sein soll. Auf unsern großen Auszugstisch lege ich zum Beispiel immer ein gewöhnliches, aber schön gebügeltes weißes Leintuch. Das ist nachher schnell gewaschen, und bleibt dennoch einmal ein Flecken drin, so hat es weiter keine Bedeutung.

Abgesehen davon, daß in den meisten Haushaltungen ohnehin nicht Geschirr für mehr als zwölf Personen vorhanden ist, finden es Kinder wie Mütter viel angenehmer, wenn Kartonteller und ebensolche Becher verwendet werden. Die Becher werden je nach Lust und Laune mit farbigen Ziffern, mit Kleberchen oder mit den Namen der Gäste geschmückt. Schön und reizvoll zu machen sind auch immer noch die almodischen Abziehbildchen. Den Buben gefallen zum Beispiel die Kantonswappen besonders gut, für Mädchen gibt es Blumen oder Szenen aus Märchen, wobei dann immer ein lebhaftes und instruktives Raten um die Bedeutung der Bilder angeht. Farbige Papierservietten vervollständigen die Gedecke, es sei denn, man spendiere noch bunte Trinkhalme. Die Ausleer-Rate bei Tisch steigt in diesem Falle allerdings rapid an, weshalb wir diese Röhrchen meist nur bei Gartenzvieris erlauben.

Reizvolle Überraschungen

Mit bescheidenen Mitteln und der dazu nötigen Phantasie können wir unseren Gästen am Zvieritsch auch kleine Überraschungen bereiten. Einmal erfreuen wir sie mit Marzipan-



Wir Frauen reden meist nicht gerne über «kosmetische Geheimnisse», aber ich darf ruhig zugeben, daß bei mir der Traubensaft dazu gehört; er enthält wichtige Aufbaustoffe und hilft den Organismus «entschlacken», – und das wirkt sich sehr günstig aus auf den Teint! Außerdem erhöht der Traubensaft das Wohlbefinden und die Lebensfreude.

Traubensaft – das Getränk mit dem grossen Plus

Der meistgekaufte in der Schweiz



in über 4000 **USEGO**-Geschäften

früchtchen, die auf jedem Teller liegen, ein andermal mit ein paar bunt eingewickelten Bonbons. Besonderes Geschick bewies eine meiner Freundinnen, die in der Mitte des Tisches aus einer überzogenen Schuhsschachtel, einigen Birkenreisern und einem Stück Aluminiumfolie einen reizenden Ententeich mit dem dazugehörigen Häuschen herzauberte. Jedes der Kinder durfte dann ein Schokolade-Entchen heimnehmen. Der Jubel belohnte die junge Mutter reichlich für ihre Mühe.

Tischbomben gehören zu den zwar konfektionierten, aber immer hoch geschätzten Attraktionen. Es sind dies in Papeterien, Spielzeuggeschäften und in den meisten Warenhäusern erhältliche, beidseitig geschlossene Kartonröhren, die mittelst Zündschnur zum – völlig ungefährlichen – Explodieren gebracht werden. Man achte einzig darauf, daß die «Bombe» auf einer Unterlage steht, der kleine Brandspuren nichts anhaben können. (Klinker im Gang oder der Küchenboden sind da sehr zu empfehlen, es sei denn, man wolle den Tisch mit einer dicken Lage Packpapier schützen, damit die Tischbombe ihren Namen doch zu Recht behält.) Je nach der Art der Bombe speit sie entweder Ballone, Papierhüte, Schnurrbärte zum Ankleben oder sonstige kleine Überraschungen aus. Im Zweifelsfalle beschaffe man sich unbedingt zwei dieser nicht sehr kostspieligen Bomben (der Preis pro Stück beträgt ungefähr zwei Franken), um ja sicher zu sein, daß kein Kind zu kurz kommt.

Die leise Furcht, die Kinder in Erwartung der Explosion empfinden, muß in irgend einem geheimnisvollen Verhältnis zur nachfolgenden Freude über die Überraschung stehen. Jedenfalls scheint ein gewöhnlich überreichter Ballon in keiner Weise dieselbe bezaubernde Wirkung auszuüben wie einer, der einem wenn möglich direkt ins Gesicht fliegt. Man achte aber unbedingt darauf, daß man diese spezielle Überraschung erst kurz vor dem Abschied steigen läßt. In schrecklicher Erinnerung ist mir eine Kasperli-Einladung, da die Bombe Ballone enthielt, die nach dem Aufblasen quierten. Im nachfolgenden ohrenbetäubenden Lärm ging sogar das wohl ausgedachte Kasperli-Theater unter.

Wie wir Erwachsenen bei einer Nachmittags-Einladung selten nur Süßes aufstellen, so sehr schätzen auch unsere jungen Gäste etwas Rezentestes. Einfache Wurst- oder Käsesandwiches erfreuen sich großer Beliebtheit. Lassen wir

Tee... einmal anders



VOLG-Apfeltee, das fruchtige und gesunde Getränk aus Schweizer Äpfeln. Erfrischend, durststillend und nicht aufregend – ideal für die ganze Familie.

UVANO-Tee ist nach besonderem Verfahren aus Bestandteilen von Schweizer Trauben hergestellt. Ein aromatisches, natürliches Getränk mit absolut neuer Geschmacksrichtung.

Bei Einsendung dieses Inserates erhalten Sie gratis eine Musterpackung VOLG-Apfeltee oder UVANO-Tee. (Bitte gewünschte Sorte unterstreichen.) VOLG Winterthur



Macht Ihnen Ihre Haut Sorgen?

dann verwenden Sie für die tägliche Hautreinigung

Huile démaquillant



Biologisches Haut-Reinigungsöl auch für die empfindliche Haut

Dieses hochwertige, mit Wasser abwaschbare Öl, dringt tief in die Haut ein, entschlackt, verjüngt, bringt grosse Poren, Unreinheiten zum Verschwinden und wird auch Sie in kurzer Zeit durch reinen, samtweichen Teint überzeugen.

Packung für ca. 3 Monate ausreichend Fr. 12.— inkl. Versandspesen.

Alleinherstellung und Alleinverkauf Institut und Laboratorium für biologische Kosmetik Anny Baumer Basel, Schneidergasse 27

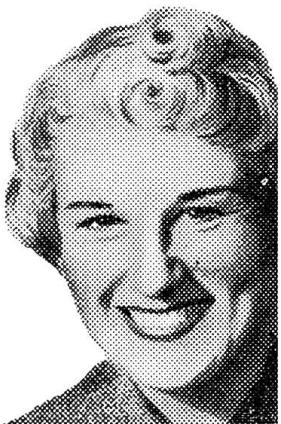
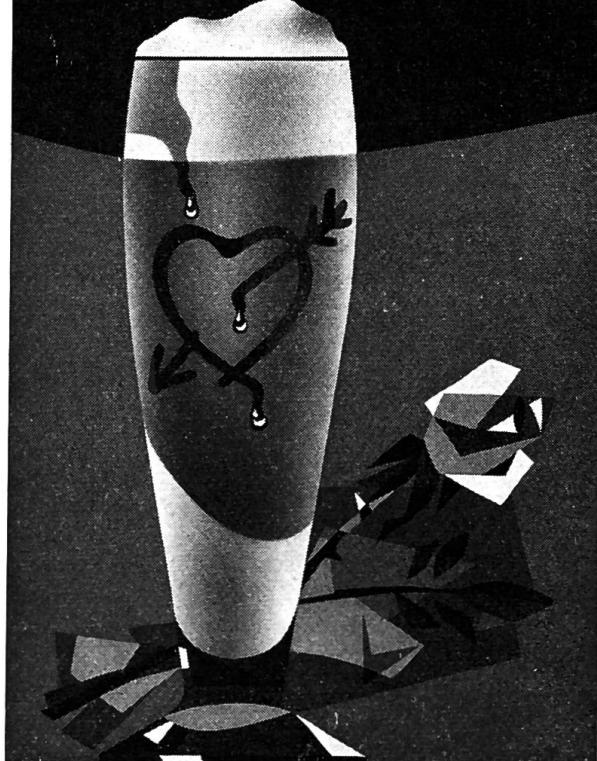
Postversand gegen NN oder Voreinzahlung auf Postcheck-Konto V 24 204 Basel

Wechseljahrbeschwerden ?

Machen Sie eine Kur mit **DELTANIL**-Dragées, dem reinen Pflanzenpräparat. Wallungen, Schwindelgefühle, Nervosität und Schlaflosigkeit verschwinden. Sie fühlen sich wieder frisch und leistungsfähig.

DELTANIL-Dragées sind erhältlich in Apotheken und Drogerien zu Fr. 5.50, 10.50 und 21.70 für die Kurpackung.

Bio-Labor AG. Zürich

**EIN BIER MIT DIR**

FRIONOR
Fischfilets

aus Norwegen sind zarter, saftiger und ohne Gräte

aber die jungen Gastgeber sowie auch ein oder zwei ihrer engsten Freunde selber mithelfen, so kommen oft reizend geschmückte Brötchen zu stande, deren Kombination von Wurst- und Eierrädchen, Radieschen und Salzgurken Auge und Magen erfreuen. So gestärkt kann man dann zu den Süßigkeiten übergehen. Eine selbst gebackene Biskuittorte mit einfacher Füllung oder ein Gugelhopf ist immer beliebt. Wenn der großen Zahl der Gäste wegen pro Kind nur ein Stückchen davon abfällt, tut man vielleicht gut daran, anstelle eines zweiten Kuchens einen Berg voll Guetzi bereitzustellen. Baslerleckerli, Schoggiwaffeln, Petit-Beurres hat bei nahe jedes Kind gern, und so kommen auch jene auf die Rechnung, welche gar zu süße Dinge nicht besonders schätzen. Außerdem lässt sich das nicht vertilgte Kleingebäck in einer Büchse besser aufbewahren als Kuchen. Zum Trinken gibt es bei uns, nach einigen schlechten Erfahrungen mit Kakao, meist gut gesüßten Kräutertee mit Zitrone, und im Sommer wird dieses Getränk oft durch Sirup ersetzt.

Unterhaltungsspiele

Mit Hilfe eines befreundeten Erwachsenen oder eines halbwüchsigen Nachbarkindes lassen sich Märchen oder beliebte Kindergeschichten gut für eine Kasperli-Aufführung adaptieren. Und für Mütter, die Mühe haben, Kasperliszenen frei nach bekannten Geschichten zu gestalten, gibt es in den SJW-Heften ein Büchlein mit Theaterstücken, die ich selber mit großem Erfolg vor kleinen Zuschauern aufgeführt habe.

In Ermanglung eines richtigen Kasperli-theaters haben wir bis jetzt mit Erfolg zwischen den Rahmen der offenen Tür, die vom Eß- ins Wohnzimmer führt, ein Tuch gespannt, wobei die Zuschauer ins eine, die Spieler ins andere Zimmer kommen, und schon sind Bühne und Theatersaal bereit. Oder es genügt eine Türöffnung gegen den Korridor. Die Zuschauer sitzen dann im Zimmer, und die Spieler funktionieren vom Gang aus.

Beim Spannen des Tuches gehe ich folgendermaßen vor: Rechts und links vom Türrahmen wird je ein Nagel oder X - Haken eingeschlagen und an jedem Haken eine Schnurschlinge so angehängt, daß man etwa anderthalb Meter vom Boden entfernt einen Stab – zum Beispiel einen alten Besenstiel – hindurchschieben kann. Das Tuch wird dann über den

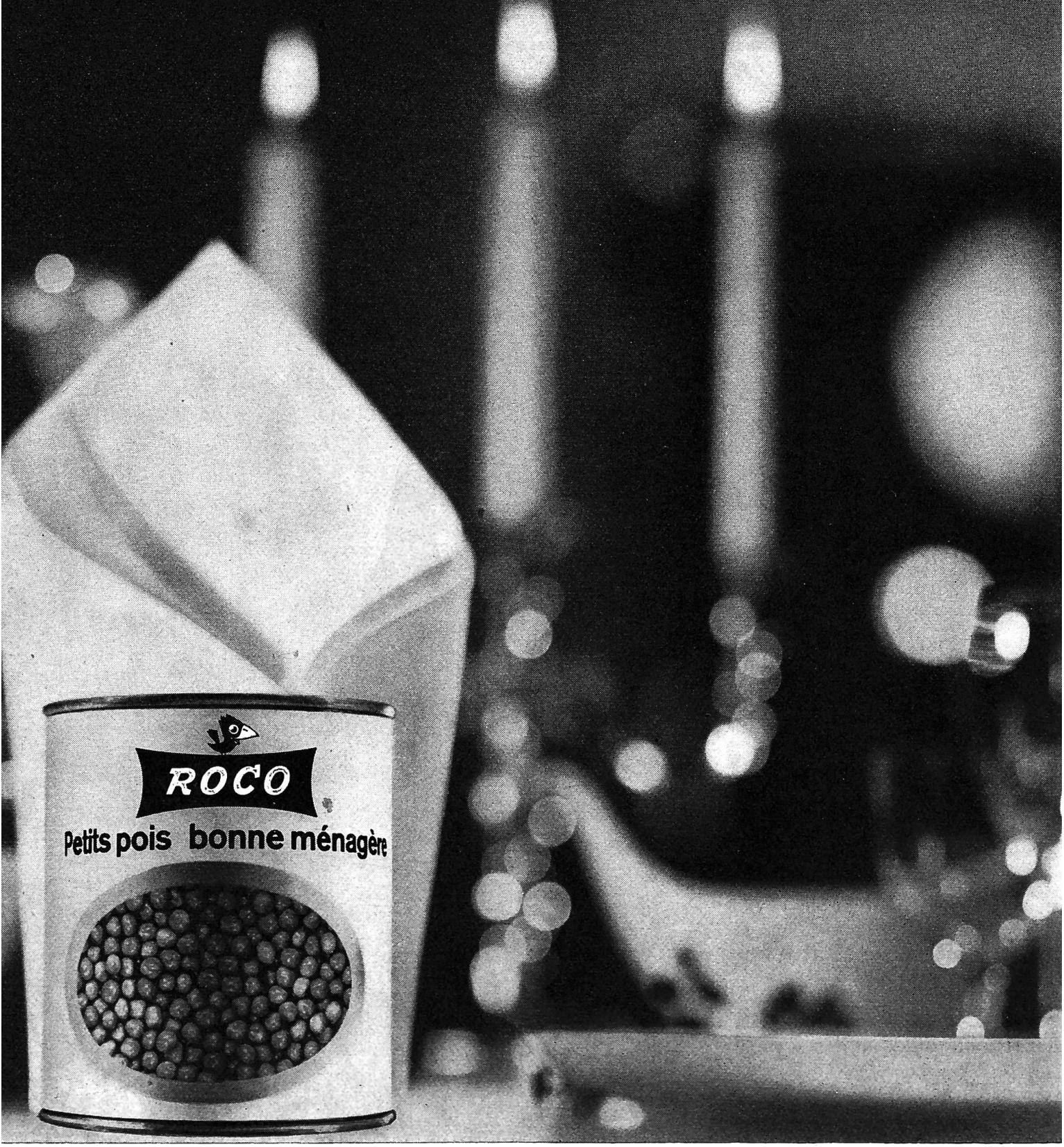
Knorr

Trinkbouillon

belebt sofort!



Eine Tasse Knorr Trinkbouillon, während der Arbeit ein Genuss, kräftigt und weckt die Lebensgeister wieder auf! Knorr Trinkbouillon – die praktische Blitz-Bouillon, in heißem Wasser sofort löslich!



Festlich... köstlich!

Roco Erbsen «Bonne Ménagère»

Das Besondere an ihnen: Roco Erbsen «Bonne Ménagère» stammen aus den besten Pflanzgebieten unseres Landes. Wie es sich für solche Glückskinder der Natur gehört, sind sie im Aussehen und im Geschmack unübertroffen. Doch erst die schonende Zubereitung... der würzig aromatische Kräuteraufguss machen sie zu dem, was sie sind: eine exquisite Gaumenfreude!

Roco Erbsen «Bonne Ménagère» — 2 Dosengrößen und 3 Feinheitsgrade: extra fein - sehr fein - fein.

Stab gehängt, wodurch nicht nur eine Abschränkung gegen den Zuschauerraum entsteht, sondern zugleich eine Spielleiste, was besonders bei längerem Spiel zum Aufstützen der Hände sehr gelegen kommt. Nach zwei oder drei Stücken sind die Kinder meistens soweit, daß sie selber mitmachen wollen, und bis da ein jeder auf seine Rechnung kommt, ist der Nachmittag im Nu und ohne Chaos vergangen.

Ähnlich kann man – so man über die nötigen Apparaturen verfügt – einen Film oder Lichtbildernachmittag gestalten. Unser in Kanada geborener Ältester führt immer mit Entzücken jene Bilder vor, die ihn zusammen mit einem richtigen Indianerhäuptling zeigen: «Sie wollen es mir sonst nicht glauben!» Sehr großen Anklang finden aber auch die üblichen Unterhaltungsspiele wie zum Beispiel Sesselitanz (wo kein Klavier vorhanden ist, geht es mit Grammophonplatten oder mit einer Mundharmonika).

Ebenso gerne machen die Kinder beim Rätselraten mit, oder beim «Sträußchen-Binden». Dies letztere ist bestimmt ein uraltes und an sich banales Gesellschaftsspiel für Kinder, das aber bei unseren kleinen Gästen immer Stürme der Begeisterung auslöst. Ein Mitspieler wird vor die Tür geschickt, derweil die andern unter sich ausmachen, was für eine Blume ein jeder darstellen will. Dann wird das Kind hereingeroufen und zum Beispiel gefragt: «Was machst du mit der Nelke?» Die Antwort kann lauten: «Die stecke ich ins Knopfloch», worauf alles ruft: «Ha, ha, die Esther wird ins Knopfloch gesteckt!» Wird dann gar nach dem Verwendungszweck der «stinkenden Hoffart» gefragt, lautet die Antwort vielleicht: «Die werfe ich in den Mistkübel», worauf jeder Mutter von Sechs- bis Zehnjährigen klar ist, daß in diesem Punkt die allgemeine Heiterkeit ihren Höhepunkt erreichen wird.

Beliebt ist auch das Spiel «Tierstimmen raten». Ein Kind steht mit dem Gesicht gegen die Wand. Die andern sitzen um den Tisch und «verwandeln» sich in Tiere. «Wer ist die Katze?» wird zum Beispiel gefragt und das Kind muß den Urheber der Tierstimme erraten. Oder wir verstecken einen Gegenstand, zum Beispiel einen kleinen Ball, und ein Kind, das vor der Tür gewartet hat, muß ihn nun suchen. Kommt es in die Nähe des Versteckes, rufen die andern «heiß» – entfernt es sich, heißt es «kalt» – bis der Gegenstand gefunden ist.

Am allerlustigsten geht es meistens beim



**Meine nützlichste
Entdeckung:
das
praktische
RESART-
Tuch
zum
Wegwerfen !**



Resart ist
ein
Schweizer
Produkt aus
Balsthal. Man
merkt's an der
guten Qualität

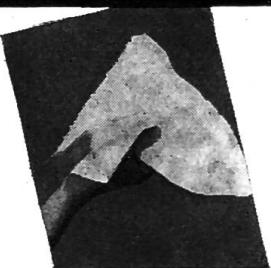
Zum Reinigen
von Herdplatten,
Pfannen und
Töpfen, zum
Gläsertrocknen,
Fensterputzen,
zum Abtrocknen
der Hände... wo
immer Sie rasch
einen sauberen
Lappen brauchen,
ist Resart ideal.

Resart –
ein elastisches,
saugfähiges
Krepp-Papier –
ist **nassreißfest**
und fasert nicht.
Es wird einmal
gebraucht –
und weg damit.
Das ist nicht nur
praktisch,
sondern auch viel
appetitlicher
als feuchte Hand-
tücher und alte,
fettige Putzlappen.

RESART

Erhältlich in Drogerien, Papeterien,
Warenhäusern, und in allen

einschlägigen
Fachgeschäften.
Rollen zu
100 oder 250
Coupons,
weiss oder
bräunlich
ab Fr. 1.40.



«Schoggi-Würfeln» zu. Da sitzen alle um den großen Tisch, und ein Spielwürfel geht reihum. Auf einem Teller liegt eine Tafel Schokolade, noch in der Verpackung. Daneben Messer, Gabel und eine Serviette. Wer nun einen Sechser wirft, gibt den Würfel seinem Nachbar weiter und darf mit dem Essen beginnen. Das heißt, er bindet sich erst einmal die Serviette um und macht sich mit Messer und Gabel hinter die Schokolade. Meist hat sein Nachbar schon den nächsten Sechser gewürfelt, ehe er die Hülle gelöst hat, und so geht es reihum, bis die Schokolade auf diese mühsame, aber sehr unterhaltende Art fertig gegessen ist.

Zum Abschluß eines Unterhaltungsnachmittags spannen wir manchmal eine Schnur, woran allerlei gute Sachen zum Essen, eventuell auch kleine Spielsachen (Plasticautos, Trompeten, Farbstifte usw.) hängen. Einem nach dem andern werden den Kindern die Augen verbunden, dreimal werden sie im Kreis gedreht und dann sollen sie mit einem stumpfen Scherchen etwas von den Herrlichkeiten abzuschneiden versuchen, oder gar – wo es sich um Süßigkeiten handelt – mit dem Mund zu erhaschen versuchen. Das ist für alle Teile sehr lustig, und natürlich hilft man etwaigen Unbeholfenen etwas nach.

Aus praktischen Gründen kommen Spiele und sonstige Unterhaltung immer erst nach dem Zvieri, damit der Tisch im voraus gedeckt und nachher gleich geräumt werden kann. Deshalb laden wir unsere Gäste auch nicht vor drei Uhr ein, es sei denn, das Wetter sei so sicher, daß sich die Schar bis zum Essen im Garten tummeln kann.

Es geht auch anders

Wir haben bis jetzt ausschließlich über Kinderseinladungen zu Hause gesprochen. Es gibt aber noch eine andere, meiner Ansicht nach viel zu wenig praktizierte Art der jugendlichen Geselligkeit, die vor allem auch da leicht zu bewerkstelligen ist, wo vielleicht eine zu enge Wohnung, oder empfindliche Hausleute eine große

Kindergesellschaft nicht ratsam erscheinen lassen. Wie schön ist es doch zum Beispiel, an einem warmen Nachmittag mit Rucksäcken und Ballnetzen bewaffnet in die nähere Umgebung auszuziehen, an einem Feuerchen Wurst oder Käse zu braten und nachher den Nachmittag mit Fangis, Versteckis und Ballspielen zu beschließen. Das kostet die Gastgeber wenig und bereitet allen Kindern großes Vergnügen.

Unvergessen bleiben mir persönlich jene Nachmittage, die ich zusammen mit andern Mädchen bei einer Freundin zubringen durfte, deren Eltern einen großen Obstgarten besaßen. Da wurden zuerst einmal Kirschen, Zwetschgen oder Äpfel geschmaust, dazu gab es Bauernbrot oder vielleicht sogar ein Stück Wähe – jedenfalls waren wir angenehm und letzten Endes auch nützlich beschäftigt.

Besonders für größere Kinder, die sich über die üblichen Kindereinladungen erhaben fühlen und die doch noch zu jung sind für Erwachsenengeselligkeit, bieten sich viele Möglichkeiten zum Beisammensein. Anregend wäre zum Beispiel ein gemeinsamer Besuch eines Zoologischen Gartens oder andern Tierparks; im Sommer ließ sich ein Ausflug zu einem nahen See mit Badefreuden und anschließendem Picnic, im Winter vielleicht sogar – wo die Schneeverhältnisse dies erlauben – eine Schlittenpartie veranstalten. Väter, deren Beruf für Kinder von Interesse ist, zum Beispiel Schreiner, Bäcker, Bauern oder Inhaber eines Fabrikationsbetriebes, könnten einige Freunde ihrer Kinder zu einem Rundgang einladen, was viel persönlicher und reizvoller wäre, als die üblichen mit der Schulkasse durchgeföhrten Exkursionen, über die man am folgenden Tag noch einen Aufsatz schreiben muß.

Gelegenheit zu Freude und Geselligkeit bietet sich überall, und wo diese schon in der Jugend gepflegt wird, fällt es unsren Kindern später gewiß nicht schwer, sie in einer neuen Umgebung mit Erfolg weiter zu pflegen. Ein solches Ziel ist einigen Aufwand an Zeit und Geld von Seiten der Eltern gewiß wert.



Erleichterung für müde Beine

...durch FLEXY Comprella-Strümpfe

Straff umspannt der herrlich stützende Flexy Comprella-Strumpf das ganze Bein und gibt ihm von morgens bis abends einen wohltuenden Halt. Comprella verhindert dadurch das Anschwellen der Venen – also die Ursache von Müdigkeit, Schweregefühl und Schmerzen in den Beinen. Dabei wirkt Comprella am Bein wie ein eleganter, mittelfeiner Nylonstrumpf! – Sie finden Comprella zu Fr. 19.80 netto oder

Fr. 21.– brutto per Paar in verschiedenen Farbnuancen in Ihrem Strumpfgeschäft.



Bitte ausschneiden und einsenden an die Strumpffabrik FLEXY AG., Postfach St. Gallen. Senden Sie mir den Prospekt und den Bezugsquellen-Nachweis für Comprella-Strümpfe das FLEXY-Strumpfbrevier «Wann Wer Welchen» Gewünschtes bitte ankreuzen

QE3

Name _____

Adresse _____



Pat. CH und USA IKS-Nr. 25329

Comprella
S U P P - H O S E

Ein Erzeugnis der FLEXY AG., St. Gallen, die für jeden Anspruch eine reiche Auswahl schöner Strümpfe bietet